

# Pensioniertenvereinigung Axpo-NOK

## Protokoll der 50. Ordentlichen Mitgliederversammlung

Dienstag, 15. November 2011

**V o r s t a n d** : Erwin Gysel, Präsident und Stellvertretung Versicherung  
Helmut Millat, Organisation Reisen, Vizepräsident  
Edith Schaffert, PKE/Homepage  
Therese Suter, Aktuarin  
Markus Wehrli, Kassier und Versicherung

-----

- Traktanden:**
1. Begrüssung, Genehmigung Traktandenliste
  2. Protokoll der 49. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 9.11.2010
  3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten
  4. Mitglieder-Mutationen
  5. Rechnung 2010/2011, Abnahme Revisorenbericht
  6. Mitgliederbeitrag
  7. Situation PKE: Referat R. Schnurrenberger, GL-Vorsitzender PKE
  8. Verschiedenes

Zum Vorprogramm der diesjährigen Mitgliederversammlung begrüsst der P r ä s i d e n t um 11.00 h rund 350 Mitglieder der Pensioniertenvereinigung Axpo-NOK. Wie jedes Jahr haben wir zwei Referenten für den ersten Teil der Versammlung eingeladen. Das erste Referat wird Herr Patrick Meier, Geothermie der Division Neue Energien Axpo AG halten zum Thema „Multitalent Geothermie - Möglichkeiten zur Nutzung der Erdwärme“. Der Präsident erteilt ihm das Wort.

Herr Meier ist anstelle von Herrn Uhde hier, der kurzfristig verhindert ist. Er übernimmt sein Referat. Momentan wird auf dem Gebiet der Geothermie stark geforscht. Dieser Energieträger soll künftig Erdöl und die Kernenergie ersetzen. Er erklärt die Tiefengeothermie, in der sich die Axpo engagiert. Axpo sind an Bohrungen in Taufkirchen (Süddeutschland) beteiligt, um Erfahrungen zu sammeln. 2013 soll dort ein Geothermiekraftwerk den Betrieb aufnehmen.

men. Das Kraftwerk soll 65 Mio € kosten. Axpo ist mit 35 % beteiligt. Bezüglich Schweiz weißt der Referent darauf hin, dass die Nutzung der Geothermie nicht nur riskant, sondern auch sehr kostspielig ist und dass erwartet wird, dass sich der Bund auch entsprechend an den Risiken beteiligen wird.

Der P r ä s i d e n t dankt ihm für seine interessanten Ausführungen zu einem noch ziemlich fremden Gebiet.

Das zweite Referat bestreitet Nick Zepf, Chef der Unternehmensplanung und -entwicklung der Axpo Holding. Er stellte sein Referat unter den Titel „Energierstrategie 2050 des Bundesrates und die Bedeutung der neuen Energien“. Er erläutert die energiewirtschaftliche Markt- und die politische Situation nach Fukushima. Er zeigt auf, dass die Windenergie und Photovoltaik unseren künftigen Stromverbrauch nicht werden decken können und zu Problemen bezüglich des unstillen Anfalles führen werden. Zudem wird der Stromverbrauch entgegen gewissen Szenarien in den nächsten Jahrzehnten zunehmen, auch im Hinblick auf das Bevölkerungswachstum. Wir werden die Kernenergie weiter benötigen.

E. G y s e l dankt ihm für seine informativen und gut verständlichen Ausführungen. Es werden noch Fragen beantwortet und einige Hinweise zur Kenntnis genommen.

Damit ist das Vorprogramm beendet und die Teilnehmenden begeben sich zum Mittagessen.

Um 14.30 Uhr beginnt die ordentliche 50. Mitgliederversammlung.

## **1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste**

Der P r ä s i d e n t eröffnet nun die 50. ordentliche Mitgliederversammlung und begrüsst die ca. 350 anwesenden Mitglieder. 16 Mitglieder haben sich entschuldigt. Speziell begrüsst er die ehemaligen Geschäftsleitungsmitglieder B. Bretscher, Dr. H. Baumberger, H.R. Gubser, K. Küffer und Dr. H.J. Schötzau. Mit ihrer Anwesenheit zeigen Sie ihr Interesse an unserer Vereinigung. Er weist auch darauf hin, dass die 50. Mitgliederversammlung nicht speziell gewürdigt wird, haben wir doch im Sommer das Jubiläum mit der Veranstaltung im Zirkus Monti bereits entsprechend gefeiert.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## **2. Protokoll der 49. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 09.11.2010**

Das Protokoll wurde mit der Einladung verschickt. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der 49. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 09. November 2010 wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin verdankt.

### 3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Einleitend macht der P r ä s i d e n t auf unsere neue Internetadresse aufmerksam. Sie heisst nun www.pv-axpo-nok.ch. Dies nachdem wir letztes Jahr unseren Namen geändert haben. Ferner teilt er mit, dass mit der Allianz, bei der wir unsere Zusatz-Unfallversicherung abgeschlossen haben, der Vertrag um weitere 5 Jahre verlängert wurde. Dies zu den gleichen Bedingungen wie bis anhin.

Der Vorstand befasste sich an seinen ersten Sitzungen hauptsächlich mit der Organisation unseres Jubiläumsanlasses im Zirkus Monti in Winterthur. Ein Thema war auch das Budget. Wir erhielten von der Axpo AG einen höheren Beitrag pro Teilnehmenden, als für die jährlichen Ausflüge. So beschlossen wir, einen Reka-Rail-Check sowie eine Süssigkeit am Anlass abzugeben. Dieser Anlass hat dann auch bestens geklappt. Es gab nur positive Rückmeldungen. An unserer vierten Sitzung befassten wir uns hauptsächlich mit dem heutigen Anlass. Mit den Referenten wurden die letzten Details abgesprochen.

Unsere Jubiläumsveranstaltung vom 31. Mai im Zirkus Monti war der Höhepunkt in diesem Jahr. Nebst den künstlerischen Darstellungen des Zirkus und dem ausgezeichneten Essen war auch die Festansprache von Heinz Karrer, CEO Axpo Holding, vorzüglich.

Abschliessend dankt er seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihren uneigennütigen Einsatz und die angenehme und stets kollegiale Zusammenarbeit. Einen speziellen Dank entbietet er der Geschäftsleitung der Axpo AG sowie den angegliederten Unternehmen für die grosse finanzielle Unterstützung. In diesen Dank schliesst er auch die Mitarbeitenden im Personalbüro ein, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Nun nimmt der V i z e p r ä s i d e n t die Abstimmung über den Tätigkeitsbericht vor.

Dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten wird einstimmig zugestimmt.

Helmut Millat dankt seinerseits auch dem Präsidenten für seine Arbeit zu Gunsten der Pensionierten.

### 4. Mitglieder-Mutationen

Mit der Einladung erhielten auch alle die Mutationsliste. Der P r ä s i d e n t freut sich, 73 neue Mitglieder willkommen zu heissen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr verstarben 23 Mitglieder und 3 sind aus der Vereinigung ausgetreten. Wir hatten demnach am 30. September 2011 703 Mitglieder. Nun verliest er die Namen der Verstorbenen. Zu deren Gedenken erheben sich die Anwesenden von ihren Stühlen.

## 5. Rechnung 2010/11, Abnahme Revisorenbericht

Der Präsident gibt dem Kassier Markus Wehrli das Wort. Dieser erläutert anhand einer Folie die Jahresrechnung.

Der Kassier erteilt dem Revisor Willi Bertschinger das Wort.

### Revisorenbericht

Die beiden Revisoren Erwin Busslinger und Willi Bertschinger prüften die per 30. September 2011 abgeschlossene Jahresrechnung und die Bilanz. Diese stimmten mit den Belegen überein. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt.

Aufgrund der Prüfung wird der Mitgliederversammlung beantragt, die vorliegende Jahresrechnung und die Bilanz zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2010/11 und die Bilanz per 30.09.2011 werden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

Willi Bertschinger dankt dem Kassier für die exakte Rechnungsführung und dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit.

## 6. Mitgliederbeitrag

Aufgrund der guten finanziellen Lage der Vereinigung schlägt der Präsident der Versammlung vor, den Mitgliederbeitrag für das Geschäftsjahr 2011/12 bei Fr. 10.00 zu belassen.

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig den Jahresbeitrag von Fr. 10.00.

## 7. Situation PKE: Referat Ronald Schnurrenberger, GL-Vorsitzender PKE

Herr Schnurrenberger informiert: Der PKE fehlen, wie auch den übrigen Pensionskassen, die hohen Zinsen. Er betont, dass unsere Renten sicher sind. Allerdings laufen in Bern Diskussionen, ob auch die Renten gekürzt werden können. Er glaubt jedoch nicht, dass dem Folge geleistet werden kann. Der Deckungsgrad liegt bei 102,1 %. Die Vorsorgestiftung reduzierte den Umwandlungssatz von 6,5 auf 5,95 % für die Aktiven. Die schweizerischen Pensionskassen haben ein Vermögen von ca. 600 Mrd. Franken. Es ist jedoch extrem schwierig, dieses Geld anzulegen. Im Moment realisiert die PKE vier Bauprojekte und zwei weitere sind in Planung. Das Hypothekenangebot wird überarbeitet. Auch ein neues Reglement ist in Ausarbeitung. Darin wird es viele Änderungen, für vor allem für die Aktiven, geben. Diese Änderungen sind im neuen PKExklusiv beschrieben.

Die PKE ist im Hinblick auf die Rendite eine der besten Kassen der Schweiz, d.h. sie liegt auf dem 6. Rang von 100 Kassen. In den letzten 10 Jahren konnte nie ein Deckungsgrad

von 130 % erreicht werden. Darum wurde seit 2002 auch keine Teuerung an die Rentner mehr ausbezahlt. Das Zinsniveau wird sich auch im 2012 nicht ändern. Die Aktiven müssen seit anfangs 2011 höhere Prämien entrichten.

Daraus lässt sich schliessen, dass die Renten in den letzten 10 Jahren zu hoch berechnet wurden. Es ist vorauszusehen, dass in den nächsten 10 - 15 Jahren keine Teuerungszulage entrichtet werden kann.

Der P r ä s i d e n t dankt Herrn Schnurrenberger für seine offenen und verständlichen Ausführungen. Nun ist die Diskussion eröffnet. Herr Schlittler erkundigt sich nach verschiedenen Anlagemöglichkeiten. Nach der Beantwortung dieser Frage ist dieses Traktandum erledigt.

## **8. Verschiedenes**

Der P r ä s i d e n t teilt mit, dass keine Anträge eingingen.

An der nächsten Vorstandssitzung werden wir darüber befinden, ob nebst dem jährlichen Ausflug noch eine weitere Veranstaltung durchgeführt werden soll.

Nun dankt der Präsident den Anwesenden für ihre Teilnahme. Er wünscht allen eine gute Heimkehr und recht schöne Festtage. Damit ist die 50. Mitgliederversammlung geschlossen.

Schluss der Mitgliederversammlung: 15.45 Uhr.

Der Präsident:  
Erwin Gysel

Die Protokollführerin:  
Therese Suter

17. Januar 2012